

Mit Unterstützung der DGP



DEUTSCHE GESELLSCHAFT  
FÜR PALLIATIVMEDIZIN

UKD Universitätsklinikum  
Düsseldorf

*Heinrich Heine*  
HEINRICH HEINE  
UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

universität  
Witten/Herdecke

IEKG + Institut für Ethik und  
Kommunikation  
im Gesundheitswesen

Interdisziplinäres Zentrum für Palliativmedizin

## **Behandlungsentscheidungen bei nicht einwilligungsfähigen Patienten. Werthaltungen praktisch tätiger Intensiv- und Palliativmediziner in Deutschland.**

-

### **Informationsschreiben für Teilnehmer/innen**

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,  
vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Forschungsvorhaben!

#### **Hintergrund der Studie**

Das Institut für Ethik und Kommunikation im Gesundheitswesen (IEKG) an der Universität Witten/ Herdecke führt derzeit zusammen mit Interdisziplinäres Zentrum für Palliativmedizin des Universitätsklinikums Düsseldorf an der Heinrich Heine Universität Düsseldorf eine Studie durch. Thema sind die Werthaltungen in Deutschland praktisch tätiger Intensiv- und Palliativmediziner in Bezug auf Behandlungsentscheidungen bei nicht einwilligungsfähigen Patienten. Ziel der Untersuchung ist es, die Werthaltungen von Medizinern und deren Einflussfaktoren bei den entsprechenden Behandlungsentscheidungen zu beschreiben und zu typisieren.

#### **Ihre Beteiligung**

Sie sind praktisch tätige Mediziner auf einer Intensiv- oder Palliativstation, bzw. haben mindestens ein halbes Jahr auf einer solchen Station gearbeitet, und haben daher Erfahrungen mit Behandlungsentscheidungen bei nicht einwilligungsfähigen Patienten. Diese Erfahrungen und die Gestaltung der zu treffenden Entscheidungen stehen im Mittelpunkt der Erhebung. Sie geben in der Analyse die Möglichkeit sowohl die zugrunde liegenden Werthaltungen, als auch die Einflussfaktoren zu beschreiben.

## **Wie sieht eine Teilnahme an dieser Studie aus?**

Wenn Sie mit der Teilnahme einverstanden sind, können Sie in einem ersten Schritt den Fragebogen ausfüllen, den Sie unter folgendem Link finden. Wahlweise können Sie den Fragebogen auch unter dem angegebenen Kontakt anfordern. Sie finden dann insgesamt 12 kurze Fallgeschichten vor, die Sie jeweils bewerten sollen. Zudem werden einige ergänzende Fragen, wie auch demographische Daten erhoben.

Im Anschluss an die Beantwortung des Fragebogens, werden Sie gefragt, ob Sie ggf. für ein weiteres Interview zur Verfügung stehen. Hierzu müssen Sie Ihre Kontaktdaten angeben, welche aber nicht zusammen mit Ihrem Fragebogen gespeichert werden. Somit ist Ihre Anonymität gewahrt.

Sollten Sie sich für ein Interview entscheiden und ausgesucht, werden Sie von uns an einem Ort Ihrer Wahl besucht und interviewt. Die Dauer des Interviews richtet sich nach Ihnen. Sie bestimmen, wie lange das Gespräch dauert. So Sie damit einverstanden sind, wird das Interview auf Tonband aufgenommen. Das ist hilfreich für die Auswertung. Die Aufnahme wird abgetippt und an einem sicheren Ort aufbewahrt. Alle Angaben wie Einrichtung, Ort, Namen etc., die einen Rückschluss auf Ihre Person geben könnten, werden entfernt.

Auch hier werden einige Informationen zu Ihrer Person aufgenommen, die jedoch ebenfalls von Dritten oder in späteren Publikationen nicht mit Ihnen verbunden werden können.

## **Wie sehen Ihre Rechte an dieser Forschung aus?**

Ihre Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Sollten sie den Fragebogen ausfüllen und an uns senden, geben Sie gleichzeitig ihre Zustimmung zur Nutzung der Daten. Ihre Einverständnis zur Studienteilnahme wird nicht nochmals gesondert erhoben.

Bei dem Interview haben zudem jederzeit die Möglichkeit, das Gespräch ohne Angabe von Gründen abubrechen und Ihre Einwilligung zur Teilnahme zurückzuziehen. Negative Konsequenzen müssen sie nicht befürchten.

Ihre Daten und Auskünfte werden von der Forschungsgruppe vertraulich behandelt und an einem sicheren und für andere Personen unzugänglichen Ort aufbewahrt. Niemand wird nachvollziehen können, wen ich interviewt habe.

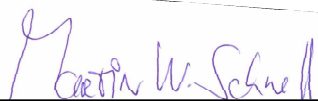
Um dies auch bezüglich Ihrer Online-Teilnahme zu gewährleisten, bitten wir Sie nach Abschluss der Fragebogenbeantwortung nicht nur die Internetseite zu wechseln, sondern das genutzte Fenster zu schließen. So können andere Nutzer desselben Computers nicht mehr auf die Seite zurück geleitet werden.

### **Was geschieht mit den Informationen?**

Die Daten werden im Projektteam ausgewertet und die Ergebnisse werden nur für wissenschaftliche Zwecke verwendet. Um auch andere an den gewonnen Erkenntnissen teilhaben zu lassen, werden die Ergebnisse später veröffentlicht. Aus diesen ist nicht zu entnehmen, welche Aussagen von Ihnen oder von anderen Teilnehmern getroffen wurden. Es wird strengstens auf das Einhalten Ihrer Anonymität geachtet, auch wenn die Daten für eine erneute Auswertung im Rahmen anderer Studien zur Verfügung gestellt werden.

Sollten Sie weitere Fragen haben oder bereits einverstanden sein, so nehmen Sie bitte über die unten angegebenen Kontaktdaten zu uns auf oder folgen Sie diesem Link: <http://www.palliative-research.de/>

Witten, 01.02.2012  
Ort, Datum

  
\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Forschers)

Düsseldorf, 01.02.2012  
Ort, Datum

  
\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Forschers)

### **Kontakt:**

#### **Studienverantwortliche**

Prof. Dr. Martin W. Schnell  
Institut für Ethik und Kommunikation  
im Gesundheitswesen (IEKG)  
Universität Witten/ Herdecke  
Stockumer Straße 12  
58452 Witten

Dr. Christian Schulz MD, MSc  
Interdisziplinäres Zentrum für  
Palliativmedizin (IZP)  
Universitätsklinikum Düsseldorf  
Moorenstrasse 5  
40225 Düsseldorf

#### **Durchführungsverantwortliche**

Christine Dunger, MSc  
Institut für Ethik und Kommunikation  
im Gesundheitswesen (IEKG)  
Universität Witten/ Herdecke  
Stockumer Straße 12  
58452 Witten  
02302-926216  
[info@palliative-research.de](mailto:info@palliative-research.de)